

BAUSTEIN 2 – HOW TO UMFRAGE PLANUNG, DURCHFÜHRUNG UND AUSWERTUNG EINER UMFRAGE

Meinungsumfragen dienen der Ermittlung der öffentlichen Meinung und damit auch oft als strategische Entscheidungshilfe. Befragungen helfen den Auftraggeberinnen und Arbeitgeber zukünftige Entwicklungen oder gesellschaftliche Veränderungen schon im Vorfeld besser abschätzen und entsprechende Rahmenbedingungen dementsprechend planen zu können. Dies wird neben der kommerziellen Marktforschung besonders im Vorfeld von politischen Wahlen relevant. In diesem Baustein werden die konzeptionellen Planungsschritte einer Meinungsbefragung in den Blick genommen. Angeleitet durch eine Vielzahl von Materialien werden Lernenden dazu angeleitet eigenständig eine Befragung zum Themenfeld „Sagen Menschen in eurer Stadt/Region immer die Wahrheit?“ zu konzipieren, durchzuführen und auszuwerten.



LEITFRAGEN

- Wie werden Meinungsumfragen konzipiert?
- Welche Kriterien müssen erfüllt sein, damit eine Befragung repräsentativ ist?
- Warum sagen Menschen in Befragungen nicht immer die Wahrheit?



LERNZIELE

Inhaltlich

Die Schülerinnen und Schüler

- können den Begriff Repräsentativität erklären und Ergebnisse von Umfragen daraufhin überprüfen
- können erklären, warum Menschen manchmal lügen und die entsprechenden psychologischen Effekte benennen

Methodisch

Die Schülerinnen und Schüler

- können einen Fragebogen für Meinungsumfragen konstruieren.
- können zwischen geschlossenen und offenen Fragen unterscheiden.
- können die Repräsentativität von Umfragen einschätzen.
- sind in der Lage, eigenständig Umfragen zu einem Themenfeld zu erstellen und auszuwerten.
- können Daten in unterschiedliche Darstellungsformate umwandeln und präsentieren.
- erschließen sich Wissen aus der Rezeption verschiedener medialer Formate (Erklärfilm, Text, Tabelle).

PLANUNGSHINWEISE UND DIDAKTISCHE IDEE DES BAUSTEINS

Die Unterrichtsmaterialien teilen sich in drei einzelne Lerneinheiten, die zeitlich jeweils eine Doppelstunde (90min) umfassen. Diese bauen thematisch aufeinander auf, können aber je nach zeitlichem Rahmen ggf. auch einzeln bearbeitet werden. Die ersten beiden Lerneinheiten (B 02.01 und B 02.02) dienen der Planung einer Umfrage sowie der fokussierten Konzeption des zugehörigen Fragebogens. Die eigentliche Durchführung ist als Hausaufgabe im Familien- und Freundeskreis der Lernenden angedacht. Die gemeinsame Auswertung der erhobenen Daten wird in der vierten Lerneinheit (B 02.04) angeleitet.



Lerneinheit B 02.01: Planung einer Befragung (90 min)

Die erste Lerneinheit fokussiert die grundsätzliche Vorgehensweise bei der Erstellung einer Meinungsumfrage. Dabei erarbeiten sich die Lernenden die einzelnen Schritte (Wer – Was – Wie) mithilfe eines Erklärfilms und planen anschließend eigenständig eine eigenen Umfrage zum Themenfeld „Sagen Menschen in eurer Stadt/Region immer die Wahrheit?“.

Phase	Inhalt	Sozial- form	Material/Methode
Einstieg	<p>Einstieg über eine aktivierende Übung im Klassenraum. SuS nehmen zu Aussagen zum Bereich „Sagen Menschen in eurer Stadt/Region immer die Wahrheit?“ Stellung.</p> <p>Auf einer gesonderten Handreichung finden sich detaillierte Hinweise zum Vorgehen für Lehrkräfte (Info 02.01.01)</p>	UG	Positionslinie Info 02.01.01
Erarbeitung	<p>Ausgehend von den im Einstieg abgebildeten Annahmen planen SuS eine eigene Umfrage zum Themenfeld „Sagen Menschen in eurer Stadt/Region immer die Wahrheit?“.</p> <p>Die SuS erarbeiten sich die einzelnen Schritte zur Konzeption einer Befragung mithilfe des Erklärfilms (M 02.01.01).</p> <p>Anschließend übertragen die SuS die Erkenntnisse auf die Planung ihrer eigenen Umfrage in eine Mind-Map (M 02.01.02).</p> <p>Zur Mindmap-Methode finden sich weitere Hinweise für Lehrkräfte auf einer gesonderten Handreichung (Info 02.01.02).</p>	GA	<p>M 02.01.01</p> <p>M 02.01.02</p> <p>Mindmap-Methode Info 02.01.02</p>
Sicherung	Präsentation und Diskussion der Mindmaps im Plenum	UG	

[Fortsetzung mit Lerneinheit B 02.02: Konzeption eines Fragebogens s. nächste Seite]

Lerneinheit B 02.02: Konzeption eines Fragebogens (90 min)

In der zweiten Lerneinheit erstellen die Lernenden eigenständig in Gruppenarbeit einen Fragebogen zum Themenfeld „Sagen Menschen in eurer Stadt/Region immer die Wahrheit?“. Die praktische Umsetzung der Befragung ist als Hausaufgabe im Familien- und Freundeskreis der Lernenden angedacht.

Phase	Inhalt	Sozial-Form	Material/Methode
Einstieg	Einstieg über die Mindmap aus B 02.01. SuS überlegen, an welcher Stelle im Planungsprozess einer Umfrage sie sich befinden und wie die nächsten Schritte aussehen.	GA	Mindmap aus B 01.01
Erarbeitung	Die SuS erstellen mithilfe von unterstützenden Materialien (M 02.02.01 Fragebogenkonstruktion) sowie eines Fragebogenbaukastens (M 02.02.02) einen Fragebogen für ihre eigene Umfrage. Auf einer gesonderten Handreichung finden sich Hinweise zum Fragebogenbaukasten für Lehrkräfte (Info 02.02).	GA	M 02.02.01 M 02.02.02 Info 02.02
Sicherung	SuS geben sich im Rahmen eines Peer-Feedbacks Rückmeldungen zu den konzipierten Fragebögen und geben sich ggf. Tipps zur Überarbeitung, welche dann von den jeweiligen Kleingruppen umgesetzt werden. Dafür nutzen sie eine Check-Liste (M 02.02.03) Als Hausaufgabe sollen die SuS die Umfrage im Freundes- und Familienkreis durchführen.	UG	M 02.02.03 Umfrage durchführen

[Fortsetzung mit Lerneinheit B 02.03: Hypothesengestützte Datenauswertung s. nächste Seite]

Lerneinheit B 02.03: Hypothesengestützte Datenauswertung (90 min)

In der dritten Lerneinheit wird die Auswertung von Umfragedaten thematisiert. Ausgehend von zu Beginn des Bausteins gebildeten Hypothesen zum Thema „Sagen Menschen in eurer Stadt/Region immer die Wahrheit?“ werten die Lernenden ihre in einer Umfrage erhobenen Daten aus. Angeleitet werden sie durch einen Leitfaden zur Datenauswertung. Anschließend überprüfen sie ihre Umfrageergebnisse auf Repräsentativität.

	Inhalt	Sozial-Form	Material/Methode
Einstieg	Die SuS berichten von ihren Erfahrungen bei der Befragung und formulieren eigene Annahmen über die gewonnenen Erkenntnisse zur Frage „Sagen Menschen in eurer Stadt/Region immer die Wahrheit?“	UG	Sammlung mit einem gemeinsamen Medium Analoge Tools: Tafel, Flipchart, Whiteboard Digitale Tools: Info 02.01.02 sowie weitere Vorschläge für Brainstormingtools (Wortwolken, etc.): Brainstorming Tools (bpb)
Erarbeitung	Die SuS werten angeleitet durch den Leitfaden (M 02.03.01) die erhobenen Daten aus. Anschließend überprüfen die SuS das Datenmaterial auf Repräsentativität (M 02.03.02). Um die psychologischen Effekte, die zur Nennung von Unwahrheiten bei Befragungen führen können, besser zu verstehen, bearbeiten die SuS das dazugehörige Arbeitsblatt zum Bradley-Effekt (M 02.03.03).	EA + PA	M 02.03.01 M 02.03.02 Textarbeit M 02.03.03
Sicherung	Vergleich der Ergebnisse im Plenum	UG	

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

EA	Einzelarbeit
GA	Gruppenarbeit
L	Lehrkraft
M	Material
PA	Partnerinnenarbeit
UG	Unterrichtsgespräch
SuS	Schülerinnen und Schüler